



# Treffpunkt Gemeinde

2021– ①





Wahrlich, wahrlich, ich sage euch:  
**Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde  
fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn  
es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.**

*Johannes 12,24*

## Frucht durch Sterben!?

Es ist wieder soweit, die Äcker werden bestellt. Korn wird gesät. Wir alle kennen das Geheimnis von Saat und Ernte. Es wiederholt sich Jahr für Jahr in der Landwirtschaft. Wenn das Weizenkorn in die Erde gelegt wird, wenn es Nässe und Dunkelheit umgibt, wenn die harte Schale gesprengt wird, wenn das einzelne Korn scheinbar abstirbt, dann beginnt es zu wachsen.

Ist es in meinem Leben nicht auch so? Leben heißt sich ändern und zugleich erfordert Veränderung immer auch vertrautes loszulassen, Abschied zu nehmen. Ich merke, wie mir das Angst macht. Was geschieht, wenn ich mich öffne, mich dem Unbekannten ausliefere? Wird es schmerzen? Was kommt danach? Was ist es, dass bei mir sterben muss? Vielleicht mein Stolz, meine Einbildung, dass es ohne mich nicht geht? Das Vertrauen auf meine eigene Fähigkeit und Kraft? Angst da-

vor, dass ich mich vor anderen blamiere, dass meine Schwäche zum Vorschein kommt?

ABER:

Ohne Wandlung – kein Leben.  
Ohne Sterben – kein Wachstum.

Im zurückliegenden Jahr hat ein kleiner Virus unser aller Leben radikal verändert. Jeden Tag erreichen uns neue Nachrichten. Wie reagieren wir? Wie gehen wir mit dem Ausgeliefertsein, dem Lockdown, mit Infektion und Tod um? Was kommt (noch) auf uns zu? Wir spüren deutlich, wie verletzlich und fragil unser Leben ist. Es gilt Abschied zu nehmen von Vertrautem, Gewohntem.

Und zugleich, wir haben es erlebt, wir wissen es, in jeder Krise steckt eine Chance. Wachstum, sowohl persönlich, als auch in Gemeinde und Gesellschaft ist möglich. Es wächst neue Solidarität, ein für den anderen Einstehen. Es wächst ein

neues Bewusstsein für das, was wirklich zählt. Ich suche Begegnung mit Menschen, mit denen ich schon länger keinen Kontakt mehr hatte. Wie großartig, was durch Zoom, Skype und soziale Medien heute möglich ist. Wie toll, Familienangehörige und Freunde am Bildschirm sehen zu können, über große Entfernungen hinweg und trotz Kontaktsperre.

Ich bin nicht blauäugig. Es gibt auch das genaue Gegenteil. Menschen, die nur an sich denken. Es wird rücksichtslos gehamstert. Die Jagd nach dem Impfstoff und Impftermin ist eröffnet. Und es gibt andere, die nach wie vor nicht verstehen wollen, wie ernst die Lage ist.

Lasst uns das Kleine, das Zarte nicht verachten. Das, was im Dunkeln keimt, ans Licht drängt, wachsen und Frucht bringen will. Die Liebe,

die von sich absehen kann und sich hingibt für andere.

Anfang April 2021 feiern wir Ostern. Wie ausweglos muss damals die Situation für die Jünger gewesen sein. Jesus starb am Kreuz. Alles aus?

**NEIN** – sein Tod war DER SIEG, über Hölle, Tod und Teufel.

ER ist auferstanden. ER lebt.

Seine Auferstehung, seine Himmelfahrt und die Ausgießung des Heiligen Geistes löste eine weltweite Bewegung aus, die bis heute Kreise zieht. Gott wirkt Neues, Gutes, Ewiges.

Darauf vertraue ich.

Mit liebem Gruß,  
 euer  
 Theo Jetter

### ***Korn, das in die Erde*** (EKG 98, J. Henkys)

1. Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt, / Keim, der aus dem Acker in den Morgen dringt – / Liebe lebt auf, die längst erstorben schien: / Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.
2. Über Gottes Liebe brach die Welt den Stab, / wälzte ihren Felsen vor der Liebe Grab. / Jesus ist tot. Wie sollte er noch fliehn? / Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.
3. Im Gestein verloren Gottes Samenkorn, / unser Herz gefangen in Gestrüpp und Dorn – / hin ging die Nacht, der dritte Tag erschien: / Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.

## INFOS AUS DEM GEMEINDELEITUNGSKREIS:



Liebe Gemeindeglieder,

und schon liegt das erste viertel Jahr von 2021 hinter uns. Wir sind sehr dankbar über einen guten Jahresabschluss in 2020. Besonders hat uns gefreut, dass wir auch Entgegen allen Erwartungen auch im Krisenjahr viel von Euren großzügigen Spenden weitergeben konnten. Ganz herzlichen Dank!

Was für ein Vorrecht, dass wir unsere Gottesdienste konstant und sogar mit erweitertem Angebot feiern durften und dürfen. Es ist sehr ermutigend, dass die Präsenz-Gottesdienste gerne und gut besucht werden. Durch das Online-Angebot hoffen wir, Gottesdienste auch denen zu ermöglichen, denen es momentan nicht möglich ist „live“ dabei zu sein.

Aktuell treffen wir uns als Gemeindeleitungskreis immer noch digital über Zoom. Wir warten sehr darauf, dass wir unsere Sitzungen wieder im Gemeindehaus halten können. In unserer neuen Besetzung als GLK war seither noch keine reguläre Präsenz-Sitzung möglich. Momentan sind wir dabei, in jeder zweiten Sitzung einen unserer Bereichsverantwortlichen einzuladen, damit ein gegenseitiger Austausch stattfindet und wir voneinander wissen.

Nach wie vor fordert es uns heraus, Dinge ins „Ungewisse“ zu planen und manchmal auch kurzfristig entscheiden zu müssen. So haben wir die Kinderferienwoche jetzt erst abgesagt, da wir noch abwarten wollten, wie sich die Rahmenbedingungen entwickeln. Schon steht auch wieder Ostern vor der Tür. Unser Herr lebt und er lässt uns keinen Augenblick allein. Er schenkt uns Hoffnung und Zuversicht in all dem Ungewissen. Dies wollen wir miteinander feiern und vor allem auch weitergeben. Dazu wird es verschiedene Angebote geben, die ihr auf dem abgedruckten Flyer im Gemeindebrief entnehmen könnt.

Am Ostermontag möchten wir gemeinsam mit der ev. Kirchengemeinde eine Sternwanderung zum Pfuher See machen. Start ist pünktlich um 9:50 Uhr am Gemeindezentrum. Um 11 Uhr findet dann ein Freiluftgottesdienst am Pfuher See statt. Haltet Euch doch den Termin frei.

Am 8. Mai ist unsere Jahreshauptversammlung geplant. Wir hoffen, dass wir uns bis dahin im Gemeindehaus treffen können, aber dies ist natürlich auch noch offen...

Ein Gedanke, den ich in einem Kalender las, möchte ich euch noch weitergeben.

### *Oft wünsche ich mir einen Glauben...*

... der sehr viel radikaler sichtbar wird. Nicht radikal im Sinne von Glaubenspositionen, sondern im Verändern der Welt, in der Liebe und in der Abschaffung von sozialer Ungerechtigkeit. Ich wünsche mir einen Glauben, der trendy und kantig ist und einen ganzen Ort verändert. Und dann muss ich Geschirr abwaschen. Das Katzenklo säubern. Den Müll raustragen. Mein Kind zum gefühlten millionsten Mal dazu anleiten, die Dreckwäsche vom Boden aufzuheben. Brösel, die älter als meine Kinder sind, aus dem Auto saugen. Essen kochen.

Abkürzungen schaffen wollen, ist so menschlich und verständlich. Krankheiten und Krisen, Haushalt und Alltag, ungesehene Tätigkeiten und Überstunden wollen wir alle abkürzen. Darin ist sich die Menschheit einig und erfindet Staubsaugerroboter und Multitasking. Alles, was uns verlangsamt, muss ausgemerzt werden. Aber die Dinge, die uns verlangsamen, sind gleichzeitig die Dinge, die unserem Glauben Wurzeln schenken. Sie sind eine Praxis, die mich mehr zur Treue und beständiger Liebe anleitet als jede Theorie am Sonntagmorgen in der Gemeinde. Ein Glaube ohne Wurzeln ist halt- und substanzlos. Es ist,

als wolle ein Bergsteiger zu einer Tour aufbrechen, aber mit Abkürzungen im Kopf und ohne lästige Vorbereitungen. Er mag die ersten Meter mit großer Euphorie zurücklegen, aber bald merkt er, dass er sich vielleicht doch ein paar Brote hätte einpacken sollen. Und die Abkürzung entpuppt sich als Geröllfeld, dessen Überquerung mehr Kraft kostet, als wenn er auf dem langen Weg geblieben wäre.

Der Alltag ist der lange Weg. Der Wurzelschenker. Der gute, langsame Lauf-Rhythmus meiner Lebensreise. Mein Glaube nährt sich aus ihm.

*Und dann kann er  
 zu Größerem bereit sein,  
 wenn er das Kleine  
 annimmt.*



Egal wie Dein Alltag aussieht – manchmal sind es die kleinen, lästigen Dinge, an denen wir „wurzeln“ dürfen, hin zu einer Pflanze, die standhaft ist und viel Frucht bringt.

*Seid herzlich begrüßt  
 Mirjam Kling*

Der GLK ist unter folgender E-Mail zu erreichen: [glk@lkg-pfuhl.de](mailto:glk@lkg-pfuhl.de)



## OSTERN 2021

01.04. | 19.30 h Passionsgottesdienst mit Abendmahl

02.04. | 10.30 h Gottesdienst mit K. Ehrenfeuchter  
"Sei du der Mittelpunkt in meinem Leben"

04.04. | 6.00 h Osterfrühgottesdienst draußen  
10.30 h Ostergottesdienst mit Taufe

05.04. | Oster Spaziergang und Freiluft-Gottesdienst  
mit den Kirchengemeinden Pfuhl & Burlafingen:  
09.50 Uhr Start Spaziergang am Brumersweg 40  
11.00 Uhr Freiluftgottesdienst am Pfuhr See

Anmeldung [www.lkg-pfuhl.de/anmeldung](http://www.lkg-pfuhl.de/anmeldung)

## YOUVERSION BIBELLESEPLAN

*Bibelleseplan „Warum Bibellesen?“*

Es gibt bald einen Bibelleseplan, der aus dem freitäglichen Teens Bibellesen entstanden ist. Wir, das sind Fabienne, Felicia, Hannes, Rosalie und Marie-Sophie, haben, mit Unterstützung von Daniel, insgesamt 5 Impulse zum Thema „Warum Bibellesen?“ geschrieben. Man findet ihn künftig ab 7. April in der **App YouVersion**, in welcher man die Bibel lesen kann und auch verschiedene Lesepläne. Der Plan heißt zwar unter anderem Teens4Teens, ist aber sicher auch für Erwachsenen zu empfehlen. Wir sind selbst ganz neu ins Staunen gekommen, was die Bibel über sich selbst sagt und warum es sich lohnt sie zu lesen. Wir freuen uns, wenn ihr reinschaut und wünschen euch einen großen Hunger nach Gottes Wort.



Marie-Sophie Kölle

## EIN „FRAUENFRÜHSTÜCK“ DER BESONDEREN ART, MIT 0 KALORIEN UND MIT GANZ VIEL SEELENFUTTER, EIN TRAUM... ☺



Lissy Schneider, eine herzliche und charmante Frau, brachte uns mit dem Thema „Stärken und Schwächen, gerne mit sich selbst unterwegs“ das Verständnis, dass jede Schwäche auch als Gegenstück eine Stärke hat, näher. Wie eine Medaille zwei Seiten hat, so auch dieses Thema der Schwächen, die wir in Alltagsproblemen und Krisen allzu oft in den Fokus setzen, zwei Seiten. Es ist wichtig, sich in solchen Situationen selbst zu reflektieren. Gott hat Freude an Vielfaltigkeit. So sind wir unterschiedlich und dürfen uns auch in unseren Schwächen liebevoll behandeln und lernen, gerne mit uns selbst unterwegs zu sein.

Elly Hitzler



Liebe Geschwister,

die Aktion 30 Tage Gebet für die Islamische Welt startet wieder.

Dieses Jahr stehen verschiedene Städte im Fokus, für eine neue Perspektive im Gebet. Bist du mit dabei, betest du mit?

Das Heft dazu liegt im Gemeindehaus aus, ihr dürft es gerne mitnehmen.



## BEZIRKSTHEMENABEND: EUROPA UND DIE GLAUBENSFREIHEIT

Wer den Themenabend mit Paul Murdoch, dem ehem. Studienleiter des Bengelhauses in Tübingen verpasst hat kann diesen nachhören unter:

[www.svlangenau.de/media/](http://www.svlangenau.de/media/)



Bild: Paul Murdoch

---

## VIEL AUF DEM KERBHOLZ?! – 3 TERMINE MIT ‚DEM BIBELRAUCHER‘ WILHELM BUNTZ

Aus seinem sehr bewegten Leben hat uns Wilhelm Buntz an drei Gottesdiensten im Januar erzählt. Die Lebensgeschichte des ‚Bibelrauchers‘ kann man in der IDEA Reihe Königkinder auf Youtube ansehen.



Bild: Wilhelm Buntz

---

## SPANNENDES ZWEITES HÖRSPIEL VON TZE-REGISSEUR EWALD LANDGRAF

Viele von euch kennen die Theaterstücke von Ewald Landgraf, die seit vielen Jahren aufgeführt werden. Doch die Corona-Krise hat auch vor Ewald nicht Halt gemacht. Seit November sind alle Tourneen ausgefallen. Er machte nun aus der Not eine Tugend und nahm als zweite Hörspiel-Produktion das berührende Stück „47 Tage Paradies“ auf, welches wir euch sehr warm ans Herz legen können. Bestellen könnt ihr es über:

<https://www.dietheaterbar.de/repertoire/theater-hoerstueck/>



## MAßNAHMEN IN NORDKOREA ERHÖHEN GEFAHR FÜR CHRISTEN



(Open Doors, Kelkheim)

Seit 20 Jahren steht Nordkorea auf Rang 1 des Weltverfolgungsindex. Nirgendwo sonst werden Christen wegen ihres Glaubens stärker verfolgt. Vorgeblich um die Ausbreitung der Covid-19-Pandemie zu verhindern, hat das Regime laut dem Nachrichtenportal Daily NK die Überwachung im Land noch engmaschiger gestaltet. Die erste Frage bei Open Doors lautet immer: „Welche Auswirkungen hat das auf die Christen im Land?“

Die Maßnahmen betreffen insbesondere die Provinz Hamgyong, die im Norden an China grenzt. Jede Bewegung ist reglementiert, wer dagegen verstößt, muss viele Jahre in einem der Hochsicherheits-Straflager für politische Häftlinge Zwangsarbeit leisten. Parallel dazu hat das Regime Ende Januar deren Ausbau bzw. den Neubau solcher Lager beschlossen, denn die Anzahl der Häftlinge hat deutlich zugenommen. Dies könnte auch ein Indikator für eine bevorstehende Verhaftungswelle sein, zumal kürzlich ein neues „Gesetz gegen reaktionäres Gedankengut“ verabschiedet wurde. Darin ist auch eine Verschärfung der Einreise- und Importkontrollen vorgesehen. Der Import verbotener Materialien wird demnach mit 10 Jahren Haft und Zwangsarbeit bestraft, bei großen Mengen mit dem Tod. Die Bibel wird ausdrücklich erwähnt.

Das Land schottet sich weiter gegen Einflüsse von außen ab. Jede Abweichung von der staatlich verordneten Ideologie wird strengstens bestraft. Beten Sie bitte besonders um Gottes Schutz und Führung für unsere Glaubensgeschwister im Land.

Für die Christen im Land bedeuten die Veränderungen, dass sie noch vorsichtiger sein werden, wenn sie das Evangelium von Jesus Christus weitergeben und wenn sie sich treffen. Die Christinnen im Bild sehen den Tag herbei, an dem sie ihre Gesichter nicht mehr verstecken müssen – und was noch wichtiger ist – auch nicht ihre Träume und Identität.



Nordkoreanische Christinnen bei einem heimlichen Treffen

Nachricht bereitgestellt von Open Doors Deutschland

## ***LM-Gebetsanliegen vom März 2021***

**SPANIEN.** Daniel und Rosita Suchalla berichten aus Benicarló: „Schön ist, dass neue Menschen auf der Suche nach Gott zum Gottesdienst kommen. Doch befindet sich die Gemeinde zwischen Corona-Einschränkungen und dem krankheitsbedingten Ausscheiden des Pastors in einer schwierigen Lage. Betet, dass wir als Gemeinschaft zusammenwachsen und die nötigen Mitarbeiter finden.“ – Simone Widmann schreibt: „Zwei Frauen aus der Gemeinde und ich machen einen Jüngerschaftskurs, um im Glauben zu wachsen. Beim Vorbereiten wechseln wir uns ab, ein gutes Sprachtraining für mich.“

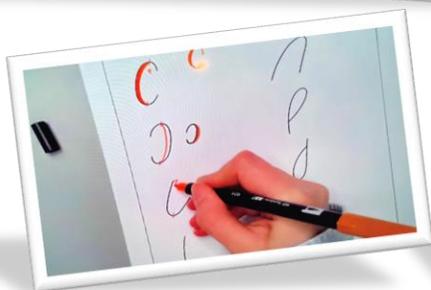
**CHILE.** Andrés und Katrin Vergara schreiben: „Leider wissen wir nicht, warum Katrins Visa-Antrag erneut abgelehnt wurde. Nun reichten wir ihn ein drittes Mal ein und versuchen, jede Woche Kontakt zum zuständigen Amt aufzunehmen. Betet, dass bald jemand den Antrag bearbeitet. – Noah und Xavi dürfen jetzt zweimal die Woche für drei Stunden in die Schule. Es tut ihnen sehr gut. Betet, dass es lange möglich ist, denn die Corona-Zahlen steigen wieder.“

**PAPUA-NEUGUINEA.** Sebastian und Katharina Proß berichten: „Die Corona-Situation im Land spitzt sich zu; ein vierwöchiger Lock-down wurde verhängt. So verschiebt sich die Ausreise von Familie Masquiren (LM Schweiz), Brigitte Stamm und uns auf den 19. April. Betet, dass wir bis dahin alle Papiere bekommen. Brigitte erhielt eine Arbeitserlaubnis und beantragt ihr Visum, unsere Zwillinge haben ihre Visa, brauchen aber noch Pässe, und wir alle benötigen eine Sondereinreisegenehmigung. Auch müssen wir noch klären, wo wir die Quarantäne verbringen können.“

**MONATSGEBETSANLIEGEN.** Dave Jarsetz konnte mit den Gemeindegründungsteams in Berlin und Neubrandenburg Anliegen und Fragen der Zukunft besprechen. Als Gesamtteam sind sich alle einig, neue Gemeindegründungen im Osten Deutschlands zu beginnen. Eine Mitarbeitergruppe startete bereits eine Sozialraumanalyse in mehreren Stadtgebieten in Berlin, Rostock, Halle und Leipzig, um das Potenzial eines Gründungsortes zu prüfen. Betet für Gottes Führung, die weiteren Sondierungen und Entscheidungen und um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Gebetsanliegen sind auch täglich über die kostenfreie App: „meine Mission“ erhältlich - Infos: [www.meine-mission.org/app](http://www.meine-mission.org/app)

**IM RAHMEN DER LADIES TIME FAND AM 19.03. EIN ONLINE HANDLETTERING KURS STATT.**



**DER NÄCHSTE GEMEINDEBRIEF ERSCHEINT IM SOMMER 2021**

**DIE VERANSTALTUNGSTERMINE LIEGEN JEWEILS MONATLICH SEPARAT ALS TERMINFLYER AUS**

Redaktionsschluss: bitte erfragen  
Wir freuen uns über Beiträge aus der Gemeinde!  
Beiträge bitte per E-Mail an  
[GEMEINDEBRIEF@LKG-PFUHL.DE](mailto:GEMEINDEBRIEF@LKG-PFUHL.DE) senden

**REDAKTION**  
Theo Jetter  
Andreas Kölle  
Holger Rist

## Landeskirchliche Gemeinschaft e.V.

1. Vorsitzender: Reinhard Hanselmann

Telefon: 0731 / 97 17 302

Web: [www.lkg-pfuhl.de](http://www.lkg-pfuhl.de)

E-Mail: [info@lkg-pfuhl.de](mailto:info@lkg-pfuhl.de)

### Gemeinschaftspastor:

Theophil Jetter

Telefon: 0731/ 88 00 960 (Büro)

0731/37 87 35 29 (Privat) 0177 5963 429 (Mobil)

E-Mail: [pastor@lkg-pfuhl.de](mailto:pastor@lkg-pfuhl.de)

### Jugendpastor:

Daniel Finkbohner

Telefon: 0731/ 88 00 960 (Büro)

0163 2706 258 (Mobil), 0731 / 88 071 524 (Privat)

E-Mail: [jugendpastor@lkg-pfuhl.de](mailto:jugendpastor@lkg-pfuhl.de)

### Jugendkreis

„Entschieden für Christus“ (EC):

Jugendleiterteam: *Marc Jetter, Lea Böck, Joel Hillmann*

Telefon: 0731/ 37 87 35 29

Web: [www.ec-pfuhl.de](http://www.ec-pfuhl.de)

### Anschrift Gemeindezentrum:

Brumersweg 40

89233 Neu-Ulm

Gemeindefarbeit innerhalb des Süddeutschen Gemeinschaftsverbandes e. V.

Web: [www.sv-web.de](http://www.sv-web.de)



**Süddeutscher  
Gemeinschaftsverband**

### Bankverbindungen:

#### Landeskirchliche Gemeinschaft:

VR-Bank Neu-Ulm

IBAN: DE59 7306 1191 0000 0102 00

#### Jugendkreis:

VR-Bank Neu-Ulm

IBAN: DE94 7306 1191 0300 0102 00

**Vermerk: Jugendarbeit**

